

kurier.at
nachrichten nonstop

Donnerstag, 16. März 2006

KURIER-ARCHIV

KURIER

"Kurier" vom 12.03.2006
Ressort: sonder
Seite: 7
Ausgabe: Abend, Morgen

GESUNDHEITSTIPP

Zwischen dem sechsten und 31. Lebensmonat bekommen Kinder ihr...

Zwischen dem sechsten und 31. Lebensmonat bekommen Kinder ihr Milchgebiss. Manchen Kindern bereiten die durchbrechenden Zähne erhebliche Schmerzen, die Folge sind Gereiztheit und Schlaflosigkeit.

Einige Hausmittel helfen dagegen: "Beißringe oder Brotrinden können den Schmerz lindern", sagt der Wiener Kinderarzt Peter **Voitl**. Eher problematisch sei hingegen das Verwenden von Eiswürfeln. Es gibt auch spezielle Medikamente, die die Beschwerden verringern. "Doch einige davon enthalten eine hohe Konzentration an Zucker oder Zuckersubstituten. Der Zucker selbst kann den eben erst durchgebrochenen Zahn gleich schädigen. Aber auch Zuckeraustauschstoffe sind problematisch, weil das Kind auf den süßen Geschmack trainiert wird", betont der Experte. Eltern sollten sich daher beim Kinderarzt nach zuckerfreien Mitteln erkundigen.

Schon in diesem Alter sollte die Karies-Vorsorge beginnen. Dazu gehört der Verzicht auf süße Säfte oder gezuckerte Tees sowie auf Süßigkeiten als Belohnungsmittel. Ein Mal täglich sollten laut **Voitl** zudem Fluortabletten eingenommen werden.

INTERNET

Copyrightinweis: © Kurier - Wien, 2006. Alle Inhalte dienen der persönlichen Information. Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.

 Drucken

[Startseite](#) | [Newsletter](#)
[Impressum](#) | [Feedback](#) | [Hilfe](#)

© kurier.at bzw. KURIER - Wien, 2006